



### **Katrin Bernath, Präsidentin TV ES / Stadträtin Schaffhausen**

Der Energiestadt-Prozess unterstützt uns in den Städten und Gemeinden dabei, die lokalen Potenziale für Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Klimaschutz zu nutzen. So können wir unsere energie- und klimapolitischen Ziele effizient und effektiv erreichen.

### **Manon Röthlisberger, Vorstand TV ES / Schweizerischer Gemeindeverband**

Es braucht einen starken Trägerverein, der die Bedürfnisse der Gemeinden kennt und sie auf ihrem Weg zu einer nachhaltigen Klimapolitik begleitet. Auch kleine Gemeinden, welche einen wichtigen Beitrag an eine nachhaltige Zukunft leisten, werden mit zielgerichteten Angeboten für ihre speziellen Bedürfnisse unterstützt.



### **Roger Jung, Vorstand TV ES / Gemeindepräsident Gachnang (TG)**

Seit dem 18. Juni 2008 ist Gachnang als mittelgrosse Gemeinde Mitglied des Trägervereins Energiestadt. Wir stellen rückblickend fest, dass unsere Gemeinde dank der Mitgliedschaft im Thema Energie sensibilisiert ist und entsprechend handelt. Zudem hilft uns die Mitgliedschaft, konkrete Massnahmen gezielt umzusetzen, sowohl strategisch als auch operativ, ganz im Sinne des Klimaschutzes.

Erfahren Sie mehr über Energiestadt:  
[www.energiestadt.ch](http://www.energiestadt.ch), [@energiestadt\\_ch](https://twitter.com/energiestadt_ch)

#### **Trägerverein Energiestadt**

Munzachstrasse 4 | CH-4410 Liestal  
Telefon +41(0)61 965 99 00 | Fax +41(0)61 965 99 01  
[info@energiestadt.ch](mailto:info@energiestadt.ch) | [www.energiestadt.ch](http://www.energiestadt.ch)

#### **Impressum**

Herausgeber: Trägerverein Energiestadt  
Druck: Juli 2023  
Fotos: Titelbild Energiestadt Winterthur © House of Winterthur, S. 2 links Energiestadt Minusio © BFE, S. 2 Mitte Meisterfeier Bern © Thomas Hodel S. 3 rechts Energiestadt Frenkendorf © BFE

Trägerverein Energiestadt

# Energiestadt: Lokales Engagement für unser Klima!







### Energienstadt erklärt

Das Label «Energienstadt» zeichnet eine Stadt, Gemeinde oder Region aus, welche überdurchschnittliche Anstrengungen im Bereich ihrer kommunalen Energie- und Klimapolitik – in Abhängigkeit der vorhandenen Handlungsspielräume – unternommen hat. Setzt eine Gemeinde 50 % ihrer möglichen Massnahmen um, kann sie das Label Energienstadt beantragen, bei 75 % sogar das Energienstadt Gold Label. Um die Qualität und das kontinuierliche Engagement der Gemeinde zu bestätigen, findet alle vier Jahre ein Re-Audit statt.

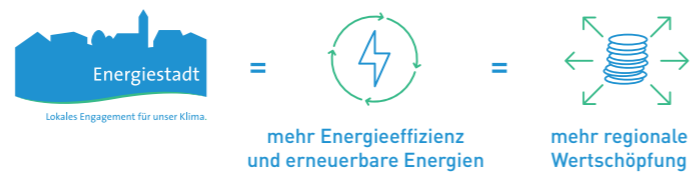
## Energienstadt lohnt sich ...

### Vorreiterrolle einnehmen und vom Netzwerk profitieren

Energienstädte setzen mit dem Label ein Zeichen und ebnen den Weg für eine nachhaltige Energiezukunft. Neben dem wertvollen Erfahrungsaustausch ermöglicht das Label den Vergleich und bietet Anstoss zur Nutzung gemeinsamer Synergien – zwischen Energienstädten und Regionen. Das Label Energienstadt hat eine hohe politische Akzeptanz und geniesst Anerkennung auf Bundes- und Kantonebene.

### Messbarer Mehrwert

Das Label bringt Kontinuität im energiepolitischen Handeln und dient als langfristiges Planungsinstrument. Durch den gezielten Einsatz von Mitteln werden die Energiekosten mittel- und langfristig gesenkt.



### Attraktives Standortmarketing

Energienstädte leisten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität. Zugleich stärken energiepolitische Massnahmen die regionale Wertschöpfung. Das Resultat: Energienstädte sind als Wohn- und Wirtschaftsstandort gefragt.

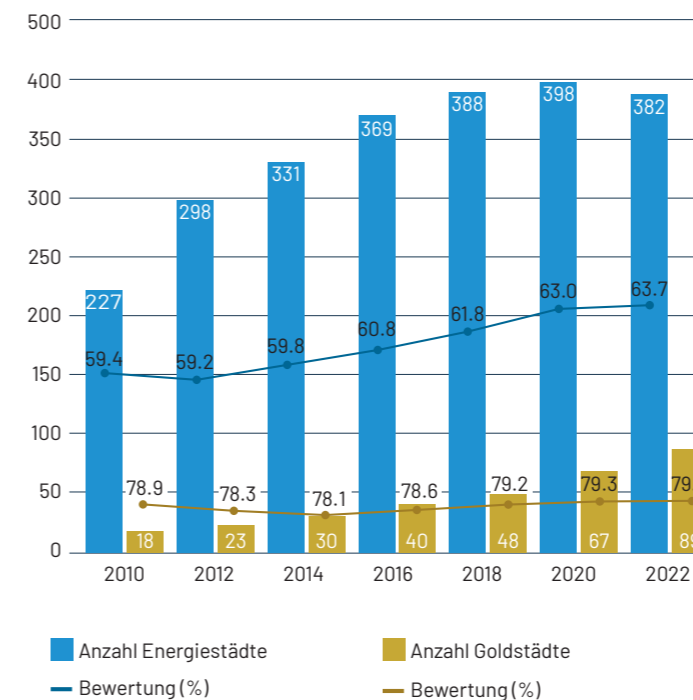
### Stärkung Gemeindeautonomie

Die Gemeinden und Städte werden bei der Erarbeitung der Energie- und Klimapolitik nicht nur unterstützt, sie setzen selbst Schwerpunkte und erarbeiten passende, praxisorientierte Umsetzungsaktivitäten.

... heute sowie morgen.

## Energienstädte steigern sich!

Energienstädte sind wichtige Umsetzungspartnerinnen für die Energiestrategie 2050. Sie engagieren sich langfristig und umfassend. Der kontinuierliche Prozess zeigt bereits Wirkung beispielsweise bei einer Steigerung der Bewertungsprozente.



### Entwicklung Energienstädte 2010 bis 2022

Im Zeitraum 2010 bis 2022 steigt die Anzahl der Energienstädte und der Goldstädte von 227 auf 382 beziehungsweise von 18 auf 89. Bei den Energienstädten steigen im Mittel auch die Bewertungsprozente, bei den Goldstädten liegt die Bewertung auf stabilem Niveau (Mittelwert der Bewertung aller Energienstädte bzw. Goldstädte des entsprechenden Jahres).

